

---

Subject: Aw: Fernsehgerätehersteller der DDR - Fragen  
Posted by [hartmut\\_1](#) on Wed, 11 Dec 2013 16:00:49 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ich denke bei Marken-(Farb-)TV war die Problematik auch etwas anders - da gab es schon genug Probleme, qualitativ geeignete Bildröhren zu beschaffen.  
Ausnahmen sind sicher auch Combivision-Koffer-TV (sw) - die ebenfalls weniger anspruchsvoll waren und mit Bauteilen betückt wurden, die es günstig im Inland (oder von den "Brüdern") gab.

Ebenso war es im Rundfunk-Bereich.

Radio konnte jeder (zumindest Durchschnittsqualität).

Da wurden schon mal die bekannten Prominent-Kisten mit "Körting" auf der Skala verhökert, während das Massen-Westgeschäft eher über Bruns oder hanseatic lief.  
Irgendwie konnte so eine klitzekleine Marge erwirtschaftet werden.

Beim Farb-TV - wo die Bildröhre einen Grossteil der Kosten ausmacht, hätte das wohl nicht mehr geklappt, wenn man dann das fertige Gerät - wie üblich - unter Wert verramscht hätte.

Warum hat man das gemacht?

Um an Devisen zu kommen.

(Das Stichwort hiess "Devisenrentabilität" und bedeutet, dass eine echte Rentabilität gar nicht mehr erwartet wurde.)

Da spielen solche Dinge mit rein, wie schon geschrieben: "von drüben kommt eh' nur Ramsch" - nicht zuletzt, weil Werbung und Markenpflege völlig fehlten.

(Oder kennt jemand ein Gerät, das im Westen verkauft wurde und ein "RFT"-Logo trug?)

Die Jungs von Heliradio hatten das erkannt und einen Deutrans-Laster (DDR-Spedition, die im Westen fuhr) mit grossem "Heliradio"-Aufdruck versehen.

Das gab einen Riesenaufruhr und vorbei war es mit der Werbung.

Das ist sicher mit ein Grund, weshalb im Westen kein rk2, 3, 4, 5, ... zu finden war.

Die potentiellen Käufer wussten nichts davon und kauften darum ausschliesslich braun - wenn sie was "modernes" wollten,

In dieser Klasse hätte auch ein "rk4" mitspielen können, aber er wurde als TRX3000 "kostümiert" und von bruns als Billigheimer verramscht.

Welche Logik dahinter steckte?

Darüber nachzudenken, führt zu nichts - es war wohl die offizielle Linie...

Ich will damit sagen, dass diese ganze Problematik ziemlich vielschichtig ist und in kein schwarz-weiss-Schema passt.

Gruss

Hartmut

---